

## Digitalisierungsruck muss durch ländliche Vereine gehen

### **Der Deutsche LandFrauenverband fordert anlässlich des IT-Gipfels Unterstützung für die Vereine und Verbände beim digitalen Transformationsprozess**

Berlin, 17.11.2016 – Die Digitalisierung wird das Arbeiten und den Alltag drastisch verändern, sagen Experten. „Die Auswirkungen des digitalen Transformationsprozesses auf das ehrenamtliche Engagement und die Arbeit in Vereinen und Verbänden stehen bisher jedoch kaum im Fokus der Betrachtung. Das muss sich schnell ändern. Zuerst muss aber im ländlichen Raum endlich die Grundvoraussetzung für die Anwendung digitaler Errungenschaften geschaffen werden – und zwar in Form eines schnellen und leistungsfähigen Breitbandes“, mahnt die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands (dlv) Brigitte Scherb anlässlich des 10. Nationalen IT-Gipfels am 16. und 17. November in Saarbrücken an.

Wissenschaftler und weitere Unterstützer hatten im Vorfeld des Gipfels das Saarbrücker Manifest herausgegeben. Darin rufen sie zu einem „Digitalisierungsruck“ in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft auf. „Wir sind dabei, wenn es darum geht, unerschrocken die zweite Digitalisierungswelle zu nehmen. Dafür benötigen wir jedoch Hilfe, denn Wellenreiten muss erlernt werden und man benötigt dafür ein gutes Surfbrett“, führt die Präsidentin des größten Frauenverbands im ländlichen Raum aus.

Der Deutsche LandFrauenverband begrüßt die Vorhaben der Politik in Richtung digitaler Bildungsoffensive, insbesondere an allgemeinbildenden Schulen und in der beruflichen Bildung, vermisst aber Angebote für ehrenamtlich Engagierte. Darüber hinaus wünscht sich der dlv Begleitung bei der digitalen Organisationsentwicklung.

„Die Digitalisierung wirkt sich beispielsweise auf die Gestaltung von Arbeitsprozessen, die zukünftige Teamarbeit, die innerverbandliche Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit aus. Dafür brauchen Verbände wie wir tragfähige Strategien. Gemeinsam mit Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft möchten wir die Chancen, aber auch Herausforderungen der Digitalisierung für die Vereinsarbeit und das ehrenamtliche Engagement ausloten und Lösungen erarbeiten“, sagt die dlv-Präsidentin.

#### **Pressekontakt:**

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Astrid Falter

Tel: 030 - 28 44 929 14

[presse@landfrauen.info](mailto:presse@landfrauen.info)

Abonnieren Sie den neuen digitalen Newsletter *LandFrauen aktuell*  
<http://www.landfrauen.info/newsletter/>

**Aktiv für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum:  
Über den Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv)**

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 500.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Brigitte Scherb.